

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2016)
Heft: 1

Vorwort: Mehr als nur Zahlen
Autor: Stulz, Franz-Sepp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEHR ALS NUR ZAHLEN

Liebe CRATSCHLA-Leserin, lieber Nationalpark-Freund



100: Schon sind im 2016 die ersten 100 Tage ins Land gezogen, seit ich die Nachfolge von Robert Giacometti als Präsident der Eidgenössischen Nationalparkkommission ENPK antreten durfte. Aber keine Angst: Sie werden von mir keine dieser Mode gewordenen Bilanzen der ersten 100 Tage zu lesen bekommen, wohl aber eine Reihe von Zahlen.

35: Vor 35 Jahren trat das Nationalparkgesetz in Kraft, die heute noch gültige Rechtsgrundlage für unseren einzigartigen (aber hoffentlich nicht mehr lange einzigen) Nationalpark, den ältesten und am besten geschützten Nationalpark Mitteleuropas. Sein Erfolgsrezept – tue Gutes (schützen und forschen) und informiere allenthalben darüber – wollen wir auch in den nächsten Jahrzehnten beibehalten und kontinuierlich weiter entwickeln. Garanten dafür sind eine kompetente und hoch motivierte Parkverwaltung sowie die aus Vertretern des Natur- und Landschaftsschutzes, der Forschung sowie der politischen Ebenen von Gemeinden, Kanton und Bund breit zusammengesetzte ENPK.

10: Damit es in der Schweiz nicht bei diesem einzigen Park bleibt, wurde das Natur- und Heimatschutzgesetz vor knapp 10 Jahren um einen Abschnitt zur Schaffung neuer Pärke ergänzt. Ich hoffe sehr, dass wir – neben den inzwischen zahlreich geschaffenen Regionalen Naturpärken – bald auch den einen oder andern Bruder- bzw. Schwester-Nationalpark erhalten werden. Denn unser hoch entwickeltes und intensiv genutztes Land hat Rückzugsgebiete für die Natur nötiger denn je. Und auch unserem Park tun Sparringspartner und freundschaftliche Konkurrenten nur gut.

80: Mit einem Ja-Stimmenanteil von über 80 Prozent hat Scuol eindrücklich bekräftigt, dass die Gemeinde sich am UNESCO-Biosphärenreservat beteiligen will, welches bisher aus dem Münstertal und dem Nationalpark bestand. Gerne hoffe ich, dass dieses Plebiszit in der Region als starkes Zeichen gesehen wird, dass der Biosphärengedanke – «wir wollen eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung werden» – immer mehr und besser Fuss fasst. Der um die Vertreter von Scuol erweiterte Biosphärenreservatsrat als strategisches Führungsgremium hat seine Arbeit bereits aufgenommen und als eine erste wichtige Aufgabe die Schaffung einer operativ schlagkräftigen Geschäftsstelle in die Wege geleitet.

100: Ich freue mich zu 100 Prozent auf die spannenden Herausforderungen der nächsten 4 Jahre, in denen ich als Präsident der ENPK in unserem Nationalpark, im erstarkten Biosphärenreservat und auf der nationalen Pärke-Ebene einen Beitrag leisten darf.

*Franz-Sepp Stulz
Präsident der ENPK*